

Familie Hilliger in Freiberg

Michael Stoll

Der Tag des offenen Denkmals stand unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Über 25 interessierte Teilnehmer begleiten Michael Stoll zu bedeutenden Standorten der Glockengießfamilie Hilliger in Freiberg. Zu Beginn erfahren die Teilnehmer wer war die Familie Hilliger und warum gibt es den Hilliger e.V. Bereits am ersten Standort, dem Freiburger Dom, wäre das Wirken der Familie sichtbar aber ganz besonders hörbar. Denn im 6-stimmigen Geläut des Domes erklingen noch heute 4 Glocken der Familie Hilliger. Vom Domvorplatz ging es zur Nikolaikirche. Hier wird zu besonderen Anlässen durch Mitglieder des Vereins die historische Hilligerglocke geläutet. Weiter ging es vorbei am Rathaus auf die Peterstraße. In den Gebäuden 40/42 war seit dem 16.Jahrhundert der Stammsitz der Familie und hier wurde die 4. Gießhütte errichtet. Das Familienwappen erinnert an das Wirken der Familie an diesem Ort. Der Rundgang endete auf dem Petriplatz am Eckgebäude Waisenhausstr. 7. Auch hier weist das Familienwappen, ein stehender Bär mit Tastzirkel, auf eine bedeutende Wirkungsstätte hin. In diesem Gebäude befand sich die 2. Gießhütte. Hier wurden die meisten beim Stadtbrand 1484 verlorengegangenen Glocken der Kirchen in Freiberg neu gegossen. Heute ist das Gebäude im Besitz der Firma 3Energie GmbH. Diese hat in den letzten beiden Jahren das Haus sanieren lassen und dabei historische Elemente erhalten, die an diesem Tag der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Dadurch haben auch nach dem Rundgang noch viele Besucher nicht nur einen Blick in das historische Gebäude geworfen, sondern waren auch sehr interessiert an Informationen zum Leben der Familie Hilliger und zu den Aktivitäten unseres Vereins. Nach einem ereignisreichen Tag lässt sich damit ein sehr positives Fazit ziehen.



Prof. Dr. Michael Stoll bei der Vorstellung des Hilligerhauses in der Petersstraße, Foto Hilliger e.V.



Wappen der Familie Hilliger am Haus in der Petersstraße, Foto Knut Neumann